

Chaotic Life

Zeitreise und Weltengleichgewicht

Von leeying

Kapitel 6: A different Life

A different Life

*Sichtwechsel*Sakura

Die beiden sahen ja wirklich glücklich aus. Seitdem ich hier bin, fühl ich mich nicht wohl. Dieser Ort ist so anders und die Leute die hier leben auch. Eigentlich wollte ich mich hier nicht einleben und zu jeden und allem anders sein, aber irgendwie fand ich es doch interessant sich ein bisschen einzuleben. Yuuki ist auch immer sehr nett zu uns und hilfsbereit. Ich wusste gar nicht das sie Musik kann. Ich hab sie eines Abends ein Instrument spielen hören. Sie kann unglaublich gut singen. Vielleicht sollte ich mal fragen, ob sie mir ein bisschen beibringen könnte. Es war Morgens 10 Uhr und ich lag im Bett, daneben auf dem anderen Bett schläft Hina noch. Ich hörte unten gerumpel und stand auf. Wer kann das sein? Heute ist doch Sonntag und wir können ausschlafen, sagte Yuuki jedenfalls. Unten in der Küche stand Sasuke mit einer Boxershirt bekleidet und trank Milch, direkt aus der Flasche. Ich ballte meine Hand zu einer Faust, der Kerl sollte das mal endlich lassen, dass hier ist nicht sein zu Hause. Der Sofa ist noch immer verbrannt. Der Kerl kann sich einfach nicht beherrschen. Ich drehte mich um und wollte wieder hochgehen, als Sasuke mich bereit bemerkt hatte. "Was machst du hier unten?", fragte er auch schon direkt überrascht. Ich drehte mich leicht genervt um und sah ihn desinteressiert an: "Nichts das mit dir zu tun hat, ich dachte hier wär ein Dieb. Du warst einfach nur zu laut!" Ich stieg die Treppen wieder hoch und latschte in Yuuki's Zimmer. Sie war ja bereits wach und saß an ihrem eh, Computer, so nannte man es hier. "Was machst du da, Yuuki-chan?", sie drehte sich um und lächelte mich an. "Ich schreibe etwas. Kurzgeschichten.", meinte sie und ich setzte mich auf ihrem Bett. Es war hier so schön groß und geräumig. Das Gästezimmer war eher schlicht eingerichtet. Ich legte mich in ihr Bett und starrte auf die Decke. "Sasuke ist unten und trinkt Milch wieder aus der Flasche", meinte ich. Yuuki sah mich an, mit geweiteten Augen und rieb sich dann ihre Schläfe. "Kann er es nicht mal endlich lassen zu tun, als wäre es sein Haus?", seufzte sie und schrieb dann schnell weiter an ihrem PC. Es klopfte dann an der Tür und wir beide sahen auf. Sagten gleichzeitig 'Herein' und Gaara trat mit Sasuke ein. Toll, was wollen denn direkt beide hier. Gaara reicht doch, er ist mit Yuuki zusammen, aber ich versteh nicht, wieso auch Sasuke auch herkommt. Yuuki stand direkt auf und ging auf Gaara zu. Ich blieb im Bett liegen und schnappte mir ein Buch von Yuuki. SAh cool aus, wenn ich beschäftigt bin. Gaara

setzte sich auf die Couch und schaltete den Fernseher an. Sasuke setzte sich auf en Stuhl gegenüber Yuuki und diskutierte angeregt mit ihr. Was die wohl besprochen? Schien ja unglaublich interessant zu sein.

Das Buch in meiner Hand war aber auch total interessant. Wer hat das denn geschrieben. Ich drehte das Buch um und las den Namen der Schriftstellerin laut vor: "Mio... Akiyama?", Yuuki drehte sich zu mir um. "Ja?", erschrocken hielt sie sich dann ihren Mund zu. Auch meine Augen weiteten sich, ihr Pseudonym? Wie cool, sie schreibt Bücher. Yuuki drehte sich wieder um und sprach mit Sasuke weiter. Ich stand auf und meinte, ich müsste mich mal umziehen. Yuuki stand auch auf und kam direkt zu mir: "Ich hab gestern was schickes gesehen und habe es direkt gekauft. Das wollte ich dir geben, wir haben fast die gleiche Größe, da würde es dir passen!", sie ging zu ihrem Schrank und nahm eine große Tüte heraus und gab sie mir. Ich nahm ein paar daraus und besah sie mir, oh my god, die sahen ja richtig gut aus. Natürlich gab es bei uns solche unglaublich gutaussehende Sachen nicht. Ich fands hier schon cool. Auch wenn ich mich noch ein bisschen daran gewöhnen musste, wegen der Schule.

Ich ging in mein Zimmer und wollte mich umziehen, als ich auch schon Hina entdeckte. Sie war bereits wach. Gut, ich erzählte ihr alles, wegen Sasuke und zeigte ihr dann noch die Klamotten, die Yuuki mir gekauft hat. Ich erzählte auch, das Yuuki ein Pseudonym hat und Bücher schreibt, jetzt wäre es noch was, wenn sie sagt, sie ist in einer Band und so was. Darüber hatte ich mal in eine Zeitschrift gelesen, die eh, Bravo hieß, glaub ich. Hina grinste breit und meinte, wir sollten sie mal Mio rufen, mal sehn wie sie reagieren würde. Ich fand das lustig und nahm mir vor, dass auch zu tun. Nachdem ich mich umgezogen hatte, gingen Hina und ich zu Yuuki in ihr Zimmer. Dort saßen Naruto und Gaara bereits auf der Couch und lachten sich kaputt, wegen einem Comedy oder so etwas. Sasuke war nicht mehr im Zimmer und Yuuki schien sehr beschäftigt zu sein, an ihrem Computer, dann merkte ich neben mir ein Gerät, dass solch komische Geräusche von sich gab. Ich sah dann, dass dort Blätter herauskam. Blätter mit Beschriftungen. Yuuki stand auf und nahm sich diese Blätter und blätterte diese durch. Es waren eine Menge Unterlagen. "Was sind das denn für Blätter? Und wieso kamen die daraus?", fragte Hina neugierig, wie immer. Yuuki sah und an und lächelte geheimnisvoll: "Das ist ein Drucker. Und es druckt aus, was ich auf meinem Computer geschrieben habe. Das sind also meine Geschichte. Die werde ich dann jetzt per Post an meinem Verlag schicken und sie drucken dieses als ein Buch heraus." Es war alles so interessant und so neue Dinge stehen hier rum, wie dieser Drucker. Einfach unglaublich. Naruto stand dann auf und streckte sich genüßlich. Er kam zu uns und hängte sich direkt an Yuuki. "Mir ist langweilig. Lasst uns doch heute etwas unternehmen. Hast du eine Idee, Mio-chan?", fragte Naruto mit quengelnder Stimme. Ich stutzte, er hat Mio-chan zu ihr gesagt. Das sollte ich auch probieren. "Mio-chan, wir könnten uns doch ein bisschen hier umsehen und auch die Wälder ein bisschen durchstreifen. Ich müsste wirklich dringend ein bisschen Sport treiben.", ich lächelte, doch Yuuki sah zuerst Naruto und dann mich an. "Ihr wisst zwar, dass mein Pseudonym Mio ist, ihr könnt mich zu Hause auch so nennen, aber bitte nicht in aller Öffentlichkeit. Wenn mich einer erkennt, habe ich keine ruhige Tage mehr. Und das würde ich wirklich nicht aushalten.", meinte sie und setzte sich mit ihren Unterlagen hin. Diese steckte sie in einen großen Umschlag und schrieb etwas auf diesen Umschlag, dann stand sie auf und legte ihren Umschlag erst beiseite. "Ich zieh mich schnell um und dann komm ich runter! Geht schon einmal runter und wartet auf mich. Ich hab schon eine Idee wohin wir gehen und du Sakura, wirst Sport treiben können! Das garantier ich dir!", sie drehte sich um und gab Gaara einen Kuss und schickte uns

alle nach draußen. Unten saß Sasuke vor dem Fernseher und bemerkte uns bereits. Hina und ich redeten über alles mögliche um unsere Zeit zu vertreiben bis sie runterkam. Nach keine 10 Minuten kam sie auch schon runter. Die sah vielleicht gut aus. Ihre Kleidung gibt aber eine Menge von ihr Preis. Ich grinste frech. Sie sah gut aus, als würde sie einen Jungen aufreißen gehen.

(Kleidung:

http://images1.chictopia.com/photos/LiaLovesLondon/7765983458/7765983458_400.jpg)

Sie hatte zwar bereits ein Führerschein, aber durfte noch nicht ohne erwachsene Begleitung fahren, da sie noch 17 ist, meinte sie und somit gingen wir zur Bushaltestelle. Eigentlich wäre laufen auch nicht schlecht gewesen, aber Yuuki meinte es wäre zu weit weg und mit Bus ging es schneller als normal. "Hina, Saku kommt mal, lass uns was besprechen! Frauengespräche!", meinte sie noch, als Gaara und Naruto fragend guckten. Sasuke stand wie immer desinteressiert daneben. Wir redeten darüber was wir alles machen wollten, es klang schon halb, als wären wir wieder in Konoha. Ich fand es hier gar nicht mal so übel und es war auch kein Krieg zwischen Ländern oder so.

Ich könnte hier für immer leben!

to be continued...